Ebnat, Hüsliberg, Nestenberg, Mettlen

Schulorte:	Ebnat, Hüsliberg, Nestenberg, Mettlen		Linth Neu St. Johann	Ort/Herrschaft 1750: Kanton 2015:	Fürstabtei St. Gallen St. Gallen
Konfession der Orte:	reformiert	Agentschaft 1799: Kirchgemeinde 1799	9:Fbnat	Gemeinde 2015:	Ebnat-Kappel
Standort:		Bundesarchiv Bern, BAR B0 1000/1483, Nr. 1449, fol. 118-119v			
Zitierempfehlung:		Schmidt, H.R. / Messerli, A. / Osterwalder, F. / Tröhler, D. (Hgg.), Die Stapfer-Enquête. Edition der helvetischen Schulumfrage von 1799, Bern 2015, Nr. 487: Ebnat, Hüsliberg, Nestenberg, Mettlen, [http://www.stapferenquete.ch/db/487].			
In dieser Quelle werden folgende 4 Schulen erwähnt:		- Nestenberg und So	nule, reformiert) : Schule, Nebenschule, refo chwantlen (Niedere Schule, ichule, Nebenschule, reforr	, Nebenschule, reformiert)	

Beantwortung der Fragen über den zustand der Schullen in der Kirchen Gemeinde Ebnat

beantwortur	ng der Fragen über den zustand der Schullen in der Kirchen Gemeinde Ebnat
	I. Lokal-Verhältnisse.
l.1	Name des Ortes, wo die Schule ist.
I.1.a	Ist es ein Stadt, Flecken, Dorf, Weiler,
	Hof?
I.1.b	Ist es eine eigene Gemeinde? Oder zu
11.	welcher Gemeinde gehört er?
I.1.c I.1.d	Zu welcher Kirchgemeinde (Agentschaft)? In welchem Distrikt?
I.1.u	In welchen Kanton gehörig?
	Entfernung der zum Schulbezirk
1.2	gehörigen Häuser. In Viertelstunden.
	Namen der zum Schulbezirk gehörigen
I.3	Dörfer, Weiler, Höfe.
12 -	Zu jedem wird die Entfernung vom
I.3.a	Schulorte, und
I.3.b	die Zahl der Schulkinder, die daher
1.5.0	kommen, gesetzt.
1.4	Entfernung der benachbarten Schulen auf
	eine Stunde im Umkreise.
I.4.a	Ihre Namen.
I.4.b	Die Entfernung eines jeden.
II.5	II. Unterricht. Was wird in der Schule gelehrt?
11.5	Werden die Schulen nur im Winter
II.6	gehalten? Wie lange?
II.7	Schulbücher, welche sind eingeführt?
	Vorschriften, wie wird es mit diesen
II.8	gehalten?
11.9	Wie lange dauert täglich die Schule?
II.10	Sind die Kinder in Klassen geteilt?
	III. Personal-Verhältnisse.
III.11	Schullehrer.
III.11 III.11.a	Schullehrer. Wer hat bisher den Schulmeister bestellt?
III.11.a	Schullehrer. Wer hat bisher den Schulmeister bestellt? Auf welche Weise?
III.11.a III.11.b	Schullehrer. Wer hat bisher den Schulmeister bestellt? Auf welche Weise? Wie heißt er?
III.11.a III.11.b III.11.c	Schullehrer. Wer hat bisher den Schulmeister bestellt? Auf welche Weise? Wie heißt er? Wo ist er her?
III.11.a III.11.b III.11.c III.11.d	Schullehrer. Wer hat bisher den Schulmeister bestellt? Auf welche Weise? Wie heißt er? Wo ist er her? Wie alt?
.11.a .11.b .11.c .11.d .11.e	Schullehrer. Wer hat bisher den Schulmeister bestellt? Auf welche Weise? Wie heißt er? Wo ist er her? Wie alt? Hat er Familie? Wie viele Kinder?
.11.a .11.b .11.c .11.d .11.e	Schullehrer. Wer hat bisher den Schulmeister bestellt? Auf welche Weise? Wie heißt er? Wo ist er her? Wie alt? Hat er Familie? Wie viele Kinder? Wie lang ist er Schullehrer?
.11.a .11.b .11.c .11.d .11.e	Schullehrer. Wer hat bisher den Schulmeister bestellt? Auf welche Weise? Wie heißt er? Wo ist er her? Wie alt? Hat er Familie? Wie viele Kinder?
.11.a .11.b .11.c .11.d .11.e .11.f	Schullehrer. Wer hat bisher den Schulmeister bestellt? Auf welche Weise? Wie heißt er? Wo ist er her? Wie alt? Hat er Familie? Wie viele Kinder? Wie lang ist er Schullehrer? Wo ist er vorher gewesen? Was hatte er
.11.a .11.b .11.c .11.d .11.e	Schullehrer. Wer hat bisher den Schulmeister bestellt? Auf welche Weise? Wie heißt er? Wo ist er her? Wie alt? Hat er Familie? Wie viele Kinder? Wie lang ist er Schullehrer? Wo ist er vorher gewesen? Was hatte er vorher für einen Beruf?
.11.a .11.b .11.c .11.d .11.e .11.f .11.f	Schullehrer. Wer hat bisher den Schulmeister bestellt? Auf welche Weise? Wie heißt er? Wo ist er her? Wie alt? Hat er Familie? Wie viele Kinder? Wie lang ist er Schullehrer? Wo ist er vorher gewesen? Was hatte er vorher für einen Beruf? Hat er jetzt noch neben dem Lehramte andere Verrichtungen? Welche? Schulkinder. Wie viele Kinder besuchen
.11.a .11.b .11.c .11.d .11.e .11.f .11.f .11.g	Schullehrer. Wer hat bisher den Schulmeister bestellt? Auf welche Weise? Wie heißt er? Wo ist er her? Wie alt? Hat er Familie? Wie viele Kinder? Wie lang ist er Schullehrer? Wo ist er vorher gewesen? Was hatte er vorher für einen Beruf? Hat er jetzt noch neben dem Lehramte andere Verrichtungen? Welche? Schulkinder. Wie viele Kinder besuchen überhaupt die Schule?
.11.a .11.b .11.c .11.d .11.e .11.f .11.f .11.g .11.h	Schullehrer. Wer hat bisher den Schulmeister bestellt? Auf welche Weise? Wie heißt er? Wo ist er her? Wie alt? Hat er Familie? Wie viele Kinder? Wie lang ist er Schullehrer? Wo ist er vorher gewesen? Was hatte er vorher für einen Beruf? Hat er jetzt noch neben dem Lehramte andere Verrichtungen? Welche? Schulkinder. Wie viele Kinder besuchen überhaupt die Schule? Im Winter. (Knaben/Mädchen)
.11.a .11.b .11.c .11.d .11.e .11.f .11.f .11.g	Schullehrer. Wer hat bisher den Schulmeister bestellt? Auf welche Weise? Wie heißt er? Wo ist er her? Wie alt? Hat er Familie? Wie viele Kinder? Wie lang ist er Schullehrer? Wo ist er vorher gewesen? Was hatte er vorher für einen Beruf? Hat er jetzt noch neben dem Lehramte andere Verrichtungen? Welche? Schulkinder. Wie viele Kinder besuchen überhaupt die Schule? Im Winter. (Knaben/Mädchen) Im Sommer. (Knaben/Mädchen)
.11.a .11.b .11.c .11.d .11.e .11.f .11.f .11.h .12.b	Schullehrer. Wer hat bisher den Schulmeister bestellt? Auf welche Weise? Wie heißt er? Wo ist er her? Wie alt? Hat er Familie? Wie viele Kinder? Wie lang ist er Schullehrer? Wo ist er vorher gewesen? Was hatte er vorher für einen Beruf? Hat er jetzt noch neben dem Lehramte andere Verrichtungen? Welche? Schulkinder. Wie viele Kinder besuchen überhaupt die Schule? Im Winter. (Knaben/Mädchen) Im Sommer. (Knaben/Mädchen)
.11.a .11.b .11.c .11.d .11.e .11.f .11.f .11.g .11.h .12.a .12.a	Schullehrer. Wer hat bisher den Schulmeister bestellt? Auf welche Weise? Wie heißt er? Wo ist er her? Wie alt? Hat er Familie? Wie viele Kinder? Wie lang ist er Schullehrer? Wo ist er vorher gewesen? Was hatte er vorher für einen Beruf? Hat er jetzt noch neben dem Lehramte andere Verrichtungen? Welche? Schulkinder. Wie viele Kinder besuchen überhaupt die Schule? Im Winter. (Knaben/Mädchen) Im Sommer. (Knaben/Mädchen) IV. Ökonomische Verhältnisse. Schulfonds (Schulstiftung)
.11.a .11.b .11.c .11.d .11.e .11.f .11.g .11.h .12.a .12.a .12.b	Schullehrer. Wer hat bisher den Schulmeister bestellt? Auf welche Weise? Wie heißt er? Wo ist er her? Wie alt? Hat er Familie? Wie viele Kinder? Wie lang ist er Schullehrer? Wo ist er vorher gewesen? Was hatte er vorher für einen Beruf? Hat er jetzt noch neben dem Lehramte andere Verrichtungen? Welche? Schulkinder. Wie viele Kinder besuchen überhaupt die Schule? Im Winter. (Knaben/Mädchen) Im Sommer. (Knaben/Mädchen) IV. Ökonomische Verhältnisse. Schulfonds (Schulstiftung) Ist dergleichen vorhanden?
.11.a .11.b .11.c .11.d .11.e .11.f .11.g .11.h .12.a .12.a .12.b	Schullehrer. Wer hat bisher den Schulmeister bestellt? Auf welche Weise? Wie heißt er? Wo ist er her? Wie alt? Hat er Familie? Wie viele Kinder? Wie lang ist er Schullehrer? Wo ist er vorher gewesen? Was hatte er vorher für einen Beruf? Hat er jetzt noch neben dem Lehramte andere Verrichtungen? Welche? Schulkinder. Wie viele Kinder besuchen überhaupt die Schule? Im Winter. (Knaben/Mädchen) Im Sommer. (Knaben/Mädchen) Im Sommer. (Knaben/Mädchen) Iv. Ökonomische Verhältnisse. Schulfonds (Schulstiftung) Ist dergleichen vorhanden? Wie stark ist er?
.11.a .11.b .11.c .11.d .11.e .11.f .11.f .12.a .12.a .12.a .12.b V.13 V.13.a V.13.b V.13.c	Schullehrer. Wer hat bisher den Schulmeister bestellt? Auf welche Weise? Wie heißt er? Wo ist er her? Wie alt? Hat er Familie? Wie viele Kinder? Wie lang ist er Schullehrer? Wo ist er vorher gewesen? Was hatte er vorher für einen Beruf? Hat er jetzt noch neben dem Lehramte andere Verrichtungen? Welche? Schulkinder. Wie viele Kinder besuchen überhaupt die Schule? Im Winter. (Knaben/Mädchen) Im Sommer. (Knaben/Mädchen) Im Sommer. (Knaben/Mädchen) Ist dergleichen vorhanden? Wie stark ist er? Woher fließen seine Einkünfte?
.11.a .11.b .11.c .11.d .11.e .11.f .11.g .11.h .12.a .12.a .12.b	Schullehrer. Wer hat bisher den Schulmeister bestellt? Auf welche Weise? Wie heißt er? Wo ist er her? Wie alt? Hat er Familie? Wie viele Kinder? Wie lang ist er Schullehrer? Wo ist er vorher gewesen? Was hatte er vorher für einen Beruf? Hat er jetzt noch neben dem Lehramte andere Verrichtungen? Welche? Schulkinder. Wie viele Kinder besuchen überhaupt die Schule? Im Winter. (Knaben/Mädchen) Im Sommer. (Knaben/Mädchen) Schulfonds (Schulstiftung) Ist dergleichen vorhanden? Wie stark ist er? Woher fließen seine Einkünfte? Ist er etwa mit dem Kirchen- oder
.11.a .11.b .11.c .11.d .11.e .11.f .11.f .12.a .12.a .12.a .12.b V.13 V.13.a V.13.b V.13.c	Schullehrer. Wer hat bisher den Schulmeister bestellt? Auf welche Weise? Wie heißt er? Wo ist er her? Wie alt? Hat er Familie? Wie viele Kinder? Wie lang ist er Schullehrer? Wo ist er vorher gewesen? Was hatte er vorher für einen Beruf? Hat er jetzt noch neben dem Lehramte andere Verrichtungen? Welche? Schulkinder. Wie viele Kinder besuchen überhaupt die Schule? Im Winter. (Knaben/Mädchen) Im Sommer. (Knaben/Mädchen) Im Sommer. (Knaben/Mädchen) Ist dergleichen vorhanden? Wie stark ist er? Woher fließen seine Einkünfte?
.11.a .11.b .11.c .11.d .11.e .11.f .11.g .11.h .12.a .12.a .12.b V.13 V.13.a V.13.b V.13.c	Schullehrer. Wer hat bisher den Schulmeister bestellt? Auf welche Weise? Wie heißt er? Wo ist er her? Wie alt? Hat er Familie? Wie viele Kinder? Wie lang ist er Schullehrer? Wo ist er vorher gewesen? Was hatte er vorher für einen Beruf? Hat er jetzt noch neben dem Lehramte andere Verrichtungen? Welche? Schulkinder. Wie viele Kinder besuchen überhaupt die Schule? Im Winter. (Knaben/Mädchen) Im Sommer. (Knaben/Mädchen) Schulfonds (Schulstiftung) Ist dergleichen vorhanden? Wie stark ist er? Woher fließen seine Einkünfte? Ist er etwa mit dem Kirchen- oder Armengut vereinigt?
.11.a .11.b .11.c .11.d .11.e .11.f .11.f .12.a .12.a .12.b V.13 V.13.a V.13.b V.13.c V.13.d V.14	Schullehrer. Wer hat bisher den Schulmeister bestellt? Auf welche Weise? Wie heißt er? Wo ist er her? Wie alt? Hat er Familie? Wie viele Kinder? Wie lang ist er Schullehrer? Wo ist er vorher gewesen? Was hatte er vorher für einen Beruf? Hat er jetzt noch neben dem Lehramte andere Verrichtungen? Welche? Schulkinder. Wie viele Kinder besuchen überhaupt die Schule? Im Winter. (Knaben/Mädchen) Im Sommer. (Knaben/Mädchen) Schulfonds (Schulstiftung) Ist dergleichen vorhanden? Wie stark ist er? Woher fließen seine Einkünfte? Ist er etwa mit dem Kirchen- oder Armengut vereinigt? Schulgeld. Ist eines eingeführt? Welches? Schulhaus. Dessen Zustand, neu oder baufällig?
III.11.a III.11.b III.11.c III.11.d III.11.e III.11.f III.11.g III.11.h III.12 III.12.a III.12.b IV.13 IV.13.a IV.13.b IV.13.c IV.13.d IV.14 IV.15 IV.15.a	Schullehrer. Wer hat bisher den Schulmeister bestellt? Auf welche Weise? Wie heißt er? Wo ist er her? Wie alt? Hat er Familie? Wie viele Kinder? Wie lang ist er Schullehrer? Wo ist er vorher gewesen? Was hatte er vorher für einen Beruf? Hat er jetzt noch neben dem Lehramte andere Verrichtungen? Welche? Schulkinder. Wie viele Kinder besuchen überhaupt die Schule? Im Winter. (Knaben/Mädchen) Im Sommer. (Knaben/Mädchen) Schulfonds (Schulstiftung) Ist dergleichen vorhanden? Wie stark ist er? Woher fließen seine Einkünfte? Ist er etwa mit dem Kirchen- oder Armengut vereinigt? Schulgeld. Ist eines eingeführt? Welches? Schulhaus. Dessen Zustand, neu oder baufällig? Oder ist nur eine Schulstube da? In
.11.a .11.b .11.c .11.d .11.e .11.f .11.f .12.a .12.a .12.b V.13 V.13.a V.13.b V.13.c V.13.d V.14 V.15	Schullehrer. Wer hat bisher den Schulmeister bestellt? Auf welche Weise? Wie heißt er? Wo ist er her? Wie alt? Hat er Familie? Wie viele Kinder? Wie lang ist er Schullehrer? Wo ist er vorher gewesen? Was hatte er vorher für einen Beruf? Hat er jetzt noch neben dem Lehramte andere Verrichtungen? Welche? Schulkinder. Wie viele Kinder besuchen überhaupt die Schule? Im Winter. (Knaben/Mädchen) Im Sommer. (Knaben/Mädchen) Im Sommer. (Knaben/Mädchen) IV. Ökonomische Verhältnisse. Schulfonds (Schulstiftung) Ist dergleichen vorhanden? Wie stark ist er? Woher fließen seine Einkünfte? Ist er etwa mit dem Kirchen- oder Armengut vereinigt? Schulgeld. Ist eines eingeführt? Welches? Schulhaus. Dessen Zustand, neu oder baufällig? Oder ist nur eine Schulstube da? In welchem Gebäude?
III.11.a III.11.b III.11.c III.11.d III.11.e III.11.f III.11.g III.11.h III.12 III.12.a III.12.b IV.13 IV.13.a IV.13.b IV.13.c IV.13.d IV.14 IV.15 IV.15.a	Schullehrer. Wer hat bisher den Schulmeister bestellt? Auf welche Weise? Wie heißt er? Wo ist er her? Wie alt? Hat er Familie? Wie viele Kinder? Wie lang ist er Schullehrer? Wo ist er vorher gewesen? Was hatte er vorher für einen Beruf? Hat er jetzt noch neben dem Lehramte andere Verrichtungen? Welche? Schulkinder. Wie viele Kinder besuchen überhaupt die Schule? Im Winter. (Knaben/Mädchen) Im Sommer. (Knaben/Mädchen) Schulfonds (Schulstiftung) Ist dergleichen vorhanden? Wie stark ist er? Woher fließen seine Einkünfte? Ist er etwa mit dem Kirchen- oder Armengut vereinigt? Schulgeld. Ist eines eingeführt? Welches? Schulhaus. Dessen Zustand, neu oder baufällig? Oder ist nur eine Schulstube da? In

Wer muß für die Schulwohnung sorgen,

und selbige im baulichen Stande IV.15.d

erhalten?

IV.16 Einkommen des Schullehrers. An Geld, Getreide, Wein, Holz etc. IV.16.A IV.16.B Aus welchen Quellen? aus

abgeschaffenen Lehngefällen (Zehnten,

IV.16.B.a Grundzinsen etc.)? IV.16.B.b Schulgeldern? Stiftungen? IV.16.B.c IV.16.B.d Gemeindekassen? Kirchengütern?

Zusammengelegten Geldern der IV.16.B.f

Hausväter?

IV.16.B.e

Liegenden Gründen? IV.16.B.g

IV.16.B.h Fonds? Welchen? (Kapitalien)

Bemerkungen

Schlussbemerkungen des Schreibers Unterschrift

Fliesstextantworten

Ebnat eine gantz Reformierte Gemeinde im Distrikt Neü St: Johan zum Kanton Linth gehörig hat 4. Schul Bezircke. der Erste Bezirck liget im Thal, in dem selben wird die Schulle nahe Bey der Kirchen Ebnath gehalten. Die Haüßer welche zu derselben gehören könen nicht Bestimt angegeben werden, weilen sie bald von mehreren bald von wenigern Kindern, nicht nur bloß von dennen im Thal sondern auch von denen ab den Bergen (je nach dem die Jahrs zeit ist und je nach dem es die feld geschäffte zu laßen) besucht wird: in deme Sie mitten in der Gemeinde ligt, und die entferntesten Örter von denselben nur eine halbe höchsten drei viertel Stunden entlegen sind.

Lokal Der zweite Bezirck liget im Haüßliberg, zu welchem innerhalb des Umkreises anderthalben viertel stunden ungefehrd 30. bis

> Der Dritte Bezirck, liget im Nesten berg und Schwandtlen wo die Schule abwechslend gehalten wird, zu welchen innerhalb des Umkreises 2 kleine viertelstunden 50. gegen 60 Haüßer in Cirka gehören.

Der vierte Bezirk ziehet sich von Mettlen bis in Schefftenauw; zu welchem 40. gegen 50. Haüßer gehören. Die Zahl der Schul kinder in denen Berg Bezirken kan nicht genau angegiben werden, da sie sich Bald vermehret bald ver minderet und viele Kinder aus andern Bezirken und besonders im Thal die Schul besuchen.

||[Seite 2] Die Schule in den Berg Bezircken, wird gemeiniglich im Frühling und im Herbst gehalten, im Winter könen die Kinder offt wegen all zu tieffem Schnee dieselbe nicht Besuchen, aber im Thal dauret Sie wenige Wochen aus genommen, das

ganze Jahr hindurch, Schul Bücher sind eigentlich keine eingeführt, vorschrifften werden denen Kindern von ihren Unterricht

Schulmeistern gemacht und gegeben, durch gehends dauren die Schulen 3. Stund vormittag und 3 Nachmittag, die Kinder werden gemeinig in zwei Klaßen getheilt, in solche welche nur Leßen und in solche welche zu gleich Schreiben Lehrnen. Die Schulmeister werden bisher von dem Pfarrer und von gesezten der Gemeind bestelt, die Haußvätter konten 2.3. und mehrere Zur Wahl vorschlagen, da sie dan geprüfft und die tüchtigsten erwehlt wurden In denen Berg bezircke werden Sie gar offt abgeändert hin gegen in dem Thal oder in der Haupt Schule ist gegen die 32 Jahr lang immer der gleiche, sein Name und Geschlecht ist Joh: Georg Geiger, aus der Benachbarten Gemeinde Wattweil gebürtig und 52 Jahr alt, Er hat nur eine Tochter, die verheürathet ist, und Bey ihm in seinem Hauße wohnet. Schon von seiner Jugend auf widmet er sich dem Schuldienst und

Personal gibet sich bis jezo lediglich mit selbigem ab.

In einem jeden der Berg bezircken belaufft sich die Zahl der Schul kinder von 18. bis 30 Kinder, viele etwas weniger oder mehr. Jm Thal oder Haupt Schule steiget die Zahl. der selben auf 100 und drüber, die Kinder wechslen aber ab, wenige besuchen die Schule das II[Seite 3] ganze lahr hin durch die einten komen im Winter die anderen im Somer, so das nie viel über 40. bis 60. beysam sind, meistens der halbe theil der selben sind Knaben und der halbe theil Mädchen, Sommer und

Die Gemeind hat ein eigenes Schulgut welches seit ihrer Stifftung bey der Comunion gesamlet worden und imer ver mehret wird, gegenwärtig mag es gegen fl 2800 Stark seyn, aus dem selben wird der Schulmeistr für die Kinder der ärmeren Elteren die sich darfür alle Jahr beim Pfarrer und denen vorgesezten melden müßen bezahlt, und Ihnen die Nöthigen Bücher Federn Papir und Dinten angeschaft. vor har muste ein Kind wochentlich seinem Schullehrer 4 xr. bezahlen, jezt ist es aber auf 6. xr. vermehrt worden, Ein weiteres Einkomen hat der selbe keines, für die Schulstuben muß er selber sorgen, wan er keine eigene

hat, muß er eine solche in zinß nehmen

Metadaten

Oekonomie

Faksimile Ist Quelle original? Verfasser Name Verfasser Vorname Vom Lehrer verfasst?

Randnotiz

Kommentar öffentlich

Generelle Kopfdaten

Standort Bundesarchiv Bern Signatur

BAR B0 1000/1483, Nr. 1449, fol. 118-119v Briefkopf

Beantwortung der Fragen über den zustand der Schullen in der Kirchen Gemeinde Ebnat 24.08.2011

Transkriptionsdatum Datum des Schreibens

487BAR B0 10001483 Nr 1449 fol 118-119v.pdf

Orte

2/4

Name Konfession Ortskategorie Eigenständige Gemeinde? Ist Schulort? Höhenlage Geo. Breite Geo. Länge	Ebnat reformiert Dorf Ja Ja 727818 235464	Kanton 1799 Distrikt 1799 Agentschaft 1799 Kirchgemeinde 1799 Einwohnerzahl 1799	Linth Neu St. Johann Ebnat	 Kanton 1780 Kanton 2015 Amt 2000 Gemeinde 2015 Einwohnerzahl 2000 	Fürstabtei St. Gallen St. Gallen Toggenburg Ebnat-Kappel
Name Konfession Ortskategorie Eigenständige Gemeinde? Ist Schulort? Höhenlage Geo. Breite Geo. Länge	Hüsliberg reformiert Dorf 728315 237490	Kanton 1799 Distrikt 1799 Agentschaft 1799 Kirchgemeinde 1799 Einwohnerzahl 1799	Linth Neu St. Johann Keine	 Kanton 1780 Kanton 2015 Amt 2000 Gemeinde 2015 Einwohnerzahl 2000 	Fürstabtei St. Gallen St. Gallen Toggenburg Ebnat-Kappel
Name Konfession Ortskategorie Eigenständige Gemeinde? Ist Schulort? Höhenlage Geo. Breite Geo. Länge	Nestenberg reformiert Dorf 727695 234385	Kanton 1799 Distrikt 1799 Agentschaft 1799 Kirchgemeinde 1799 Einwohnerzahl 1799	Linth Neu St. Johann Keine	 Kanton 1780 Kanton 2015 Amt 2000 Gemeinde 2015 Einwohnerzahl 2000 	Fürstabtei St. Gallen St. Gallen Toggenburg Ebnat-Kappel
Name Konfession Ortskategorie Eigenständige Gemeinde? Ist Schulort? Höhenlage Geo. Breite Geo. Länge	Mettlen reformiert Dorf 728105 232825	Kanton 1799 Distrikt 1799 Agentschaft 1799 Kirchgemeinde 1799 Einwohnerzahl 1799	Linth Neu St. Johann Keine	 Kanton 1780 Kanton 2015 Amt 2000 Gemeinde 2015 Einwohnerzahl 2000 	Fürstabtei St. Gallen St. Gallen Toggenburg Ebnat-Kappel

In der Transkription erwähnte Schulen

1. Schule: Ebnat (ID: 671)

Schultypus: Niedere Schule

Besondere Merkmale:

Konfession der Schule: reformiert Ist ein Schulgeld eingeführt: Ja

Schulfonds

Schulperiode

Sommer	Winter	
6	6	
Anzahl Wochen pro Jahr		
Wird die Schule im Winter gehalten?		
Wird die Schule im Sommer gehalten?		
	6 gehalten?	

Sind die Kinder in Klassen

eingeteilt?

Art der Klasseneinteilung:

Pensenklasse

Ja

Klassenanzahl: Unterrichtete Inhalte:

Lesen Schreiben

Schülerzahlen

	Sommer	Winter
Knaben		
Mädchen		
Kinder	40 - 60	40 - 60
Kinder pro Jahr	10	0
Kommentar	Ca. gleich viel Knaben und Mädchen.	

2. Schule: Hüsliberg (ID: 2299)

Schultypus: Niedere Schule Besondere Merkmale: Nebenschule Konfession der Schule: reformiert Ist ein Schulgeld eingeführt: keine Angabe

Schulfonds

Sind die Kinder in Klassen

eingeteilt?

Art der Klasseneinteilung:

Klassenanzahl:

Pensenklasse

Ja

Unterrichtete Inhalte:

Lesen

Schreiben

Schulperiode

	Sommer	Winter	
Beginn			
Ende			
Stunden pro Schultag	6		
Anzahl Wochen			
Anzahl Wochen pro Jahr			
Wird die Schule im Winter gehalten?		Nein	
Wird die Schule im Sommer gehalten?		 Ja	

Schülerzahlen

	Sommer	Winter
Knaben		
Mädchen		
Kinder		
Kinder pro Jahr	18 -	30
Kommentar		

3. Schule: Nestenberg und Schwantlen (ID: 2300)

Schultypus: Niedere Schule
Besondere Merkmale: Nebenschule
Konfession der Schule: reformiert
Ist ein Schulgeld eingeführt: keine Angabe

Sind die Kinder in Klassen eingeteilt?

Ja

enigetent

Art der Klasseneinteilung: Pensenklasse

Klassenanzahl: 2
Unterrichtete Inhalte: 2
Lesen
Schreiben

Schulfonds

Schulperiode

	Sommer	Winter	
Beginn			
Ende			
Stunden pro Schultag	6		
Anzahl Wochen			
Anzahl Wochen pro Jahr			
Wird die Schule im Winter gehalten?		Nein	
Wird die Schule im Sommer gehalten?		Ja	

Schülerzahlen

	Sommer	Winter
Knaben		
Mädchen		
Kinder		
Kinder pro Jahr	18 -	30
Kommentar		

4. Schule: Mettlen (ID: 2301)

Schultypus: Niedere Schule
Besondere Merkmale: Nebenschule
Konfession der Schule: reformiert
Ist ein Schulgeld eingeführt: keine Angabe

Schulfonds

Schulperiode

	Sommer	Winter
Beginn		
Ende		
Stunden pro Schultag	6	
Anzahl Wochen		_
Anzahl Wochen pro Jahr		
Wird die Schule im Winter gehalten?		Nein
Wird die Schule im Sommer gehalten?		Ja

Sind die Kinder in Klassen

eingeteilt?

Ja

Art der Klasseneinteilung:

Pensenklasse

Klassenanzahl: 2
Unterrichtete Inhalte: Lesen
Schreiben

Lehrpersonen

Lehrer (ID: 873)

Name: Geiger Vorname: Johann Georg

Weitere InformationenHerkunft:WattwilAlter:52Konfession:reformiertGeschlecht:MannIm Ort seit:32 JahrenZivilstand:keine AngabeLehrer seit:32 JahrenHat er eine Familie?JaErstberuf:LehreranlehreAnzahl Kinder:1Zusatzberuf: Keine Angaben

Weitere Verrichtungen? Nein

Schülerzahlen

	Sommer	Winter
Knaben		
Mädchen		
Kinder		
Kinder pro Jahr	18 -	30
Kommentar		